

Aus Merseburg.

Der verhinderte Fußgänger.

Die Welt wird immer kleiner, der Platz immer knapper. Schließlich frägt jeder nur eine Verfahrungsangabe...

Je mehr Autobusse die Dörfer an die Stadt heranbringen, um so mehr verliert auch der Landbesitzer das Aussehen...

Aus der Schule.

In den Lehrkörper der hiesigen Mädchenschule tritt mit dem 1. Februar die Lehrerin, Fräulein Elisabeth Karner, ein...

Merseburg in Weiz!

Schnee! Man möchte fast sagen, erster Schnee! Denn der Schnee, der kurz vor Weihnachten fiel, hat man schon fast vergessen...

Wittags ging man nach Hause und prüfte des Schönmers baranzin, ob es sich den veränderten Verhältnissen anpassen gelassen würde...

Schafft schneefreie Bürgersteige

Das eingetragene Schneewetter veranlaßt die städtische Polizeiverwaltung, die Bürgersteige über die Schneebelastung und die Vermeidung der Bürgersteige mit abtupfenden Mitteln anzuweisen...

Ein Beamten-Film.

Am Dienstag, 4. Februar, 20^{1/2} Uhr, findet in dem U.-K. Saalspielen in der Halle den Frage die Vorführung des „Kamuffiertes hatz“ Film, der der erst. Beamtenfilm ist...

Volksbücherei „Herzog Christian“.

Neuankünfte im Januar. G. Schröder, „Selma wider Selma“ (Wk 103); S. Zehner, „Peter Heimböcker“ (LS 188).

„Gebäude“ (LS 189); S. Hedini, „Auf großer Fahrt 1927/28 — E. H. 28“; S. Hedini, „Onn maipadme hum“ (E. J.); Dreiser, „Sowjetrußland“ (E. 4); Behouner, „Sieben Wochen auf der Eischolle, das Schicksal der Roblierepeditio“ (E. 6 10); Carter, „Tut-ench-Amm“ (2. Wk. (E. 6).

Der Akttag vor dem Richter.

Er wollte nicht zurückweichen.

Eine gemitteltte Forderung war es, die eines Abends im Gasthof zu Mülhausen, die zusammengekommen hatte. Ein Teil vergaß sich bei Gesprächen an einem Tisch...

Leider — leider — es muß gewissheit be- rührt werden — kam ein Witzling in dieses Witzgespräch. Der Herr Landtagsmitglied hatte dort eine dringende Angelegenheit zu erledigen...

Run bringen die Freunde des S. auf ihn ein, daß er jenes unappetitliche Wort zurück- zuziehen. Auch der Beamte wartet darauf, dann hätte er sich mit einer Entschuldigung begnügt...

Von Petersburg nach Döberitz.

Ein etwas ungewöhnlicher Zug, scheint es. Allein heututage abt es in der Welt keine Unmöglichkeit mehr. Auf weite Art Jakob S. von seinem Geburtsort Petersburg — heute Veningrad — nach Döberitz im Landkreis Merseburg kam, entzieht sich unserer Kenntnis...

Am hatte sich aber das Gericht auch mit einer Forderung zu befassen. Jakob S. wurde beschuldigt, daß er aus der Stufe des Arbeiters D. aus Döberitz eine Lohngebühr gefordert habe...

Am hatte sich aber das Gericht auch mit einer Forderung zu befassen. Jakob S. wurde beschuldigt, daß er aus der Stufe des Arbeiters D. aus Döberitz eine Lohngebühr gefordert habe...

Anträge auf Höherstellung von Angehörigen. Anträge von Angehörigen auf Höherstellung gemäß § 40 des Preussischen Angestelltenrechts...

Das Geld liegt auf der Straße.

Herr K. A. hatte sich, wie er jetzt dem Gericht erklärte, am Abend des 27. Septem- bers mit einem Kriegsmarodier getroffen. Beide hatten sich viel zu sagen, denn es scheint, sie hatten sich längere Zeit nicht gesehen...

Der Angeklagte bestritt, daß er das alles nicht hätte zugehört kommen lassen. Er sei als friedliebender Bürger keines Weges gegangen, habe nichts Böses in Sinn gehabt, allein pflig- lich sei ein Polizeibeamter über ihn gekom- men, dann noch einer...

Wegs anders die sehr bestimmten und richtiger Auslegung der Beamtens. Herr A. hätte förmlich dem Richter erklärt, daß er zur Ruhe verziehen werden möchte. Das aber habe nichts ge- nutzt, sondern A. habe weiter gefordert...

Harzer Prozeß.

Wegen der Wechwaner Karl S. schwebte ein Strafverfahren wegen Heberverletzung der Kraftfahrzeugverordnung und wegen fahr- lässiger Körperverletzung. Die Vernehmung soll am 15. September v. J. geschehen sein...

Seine Freisprechung. Der Verhandlungsgehilfe Paul S. aus Halle, der angeklagt war, die Körperverletzung des Wechwaners S. fahrlässig durch ein Versehen im Hofe des Wechwaners in der Gegend der Wänsche und Halleischen Straße verursacht zu haben...

Steuerkalender für Februar. Reichsteuern.

- 1. bis 15. Februar: Abgabe der Steuererklärungen für 1929 zur Einkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuer. Keine Schonfrist. 5. Februar: Lohnabzug für die Zeit vom 16. bis 31. Januar 1930. Keine Schonfrist. 10. Februar: Einkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuererklärungen sind mit Ausnahme der Einkommensteuererklärungen der Landwirtschaft, die am 15. Februar 1930 fällig ist, erst wieder im April zu stellen...

Sommalkalender. 15. Februar: Staatliche Grundbesitzsteuer. 20. Februar: Lohnabzug für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 1930. Keine Schonfrist.

Die Stadtschaff in Halle.

Am 27. Februar 1930 verlegt die Stadtschaff der Provinz Sachsen ihre Geschäftsräume nach Halle, Neues Stadthaus, Eingang Rathausstraße.

„Sonny Boy.“

Die Dresdener Feindensöhne gab am Freitagabend ein zweites Gastspiel in Merseburg und führte ein nach dem Film „Singing Fool“, der mit großem Erfolg über amerikanisches Weis- wand ging, umgearbeitetes Singpiel auf...

Unterhaltungs- und Nähabend im Königin-Annie-Bund.

Am Mittwoch veranlassen sich die Kameradinnen des Königin-Annies-Bundes im Alten Deutscher ein gemütliches Unterhaltungs- und erlesenes Nähabend. Die 1. Fortbildung, Frau S. e. e., beginnt alle Anwesenden recht herzlich und dankt ihnen für ihr so zahlreiches Erscheinen...

Verdau gut und bleib gesund, nimm Bullrich-Salz. Seit 100 Jahren unverändert... Magenbeschwerden, Sodbrennen etc. 250 g 0,40, Tabletten 0,25 u. 150. Nur abt mit dem Bilde des Erfinders, Berlin W 57.

KALERS KAFFEE-GESCHAFT. Filiale: Merseburg, Entenplan 9. Rabatt 5% in Marken. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919300131-18/fragment/page=0003

Aus der Heimat
Der Kindes-Entführer.

Verh. In Pagenom ist der Mörder der Entführung des kleinen Hans Hofste, der 2 1/2 Jahre alt war, verurteilt worden. Dieser Mann ist etwa 60 Jahre alt und hat sich genau bekannt. Er erklärte, dass die Entführung ein Verbrechen ist, das nicht verzeiht werden kann. Er hat sich für sein Verbrechen entschuldigt und hat sich für die Zukunft besseres Verhalten versprochen.

geworjene oder aber in der Meinung, seinen Vorgesetzten und seine Kollegen schwer verurteilt zu haben. Wahrscheinlich hatte er ein Verbrechen begangen, das er nicht eingestehen wollte.

„Es haute sich zuletzt alles...“
Der Sängerkreis in Bettingen. - Der Mostschöpf des Wirtchenmanns als Sprengbombe.

Renkhabensleben. Am 8. September letzter der kleine Ort Bettingen in der Gegend bei Halle. Die Dorfbewohner haben sich zu einem Sängerkreis vereinigt. Der Vorsitzende ist Herr Wirtchenmann. In der letzten Sitzung wurde ein Mostschöpf als Sprengbombe verwendet. Die Veranstaltung verlief sehr erfolgreich und wurde von den Anwesenden sehr geschätzt.

wenig zu tief in das Glas gelehen. Dieser Vorfall hat hier viel Aufsehen erregt, da es sich um einen Verstoß gegen die Sitten und Gebräuche handelt.

aus den Erdmassen heraus. Die Wasserflächen sind nun sehr trocken. Die Bevölkerung ist besorgt über die Wasserversorgung in der Region.

Uebertall auf einen Opernsänger.

Defan. Als der Opernsänger Ewald Böhmers am Abend mit seinem Auto nach seiner in Halleburg gelegenen Wohnung fuhr, fielen einige Schüsse auf ihn. Der Fahrer wurde verletzt, aber die Verletzungen sind nicht gefährlich. Die Polizei ist an der Tatort erschienen.

Drohender Verlust für Göttha.
Verlegung der Deutschen Grundkreditbank?

Göttha. Einem Gerücht nach soll die Deutsche Grundkreditbank ihren Hauptsitz von Berlin nach Göttha verlegen. Die Bank hat in Göttha einen großen Zweigbetrieb. Die Verlegung würde für die lokale Wirtschaft von großem Nutzen sein.

Thyphus.
Drei Krankehefälle. - Ein Todesopfer.

Thyphus. In einer kleinen Arbeiterfamilie sind drei Personen an Typhus erkrankt. Ein Kind ist bereits verstorben. Die Ärzte warnen vor einer weiteren Ausbreitung der Krankheit.

Aufträge aus Russland.
Wer sie lohnen lässt.

Bernburg. Genes wie Moskau, kann auch Bernburg von einem ausländischen Auftragsgeber profitieren. Die Aufträge sind für die lokale Industrie sehr vorteilhaft.

Kreisfrankenhaus zu weit hergekehrt worden, das die Lebensgefahr als abgewendet gelten kann. Eine nähere Wiederherstellung dürfte jedoch noch längere Zeit in Anspruch nehmen.

40000 Kubikmeter Holz.
Renkhabensleben. Große Raschläge werden jetzt häufig Renkhabensleben in der Umgebung des Ortes abgeholzt.

Renkhabensleben. Große Raschläge werden jetzt häufig Renkhabensleben in der Umgebung des Ortes abgeholzt. Die Holzindustrie ist in der Region sehr aktiv.

Eifersuchts-Tragödie.
Gehemächts. In den frühen Morgenstunden des Montags ereignete sich in Heller Aufregung ein Mann auf der Polizeistation.

Eifersuchts-Tragödie. In den frühen Morgenstunden des Montags ereignete sich in Heller Aufregung ein Mann auf der Polizeistation. Die Polizei hat die Ursache ermittelt.

Oberlandjäger Laurich außer Lebensgefahr.
Müssen. Der durch die verheerende Feuerschuldigkeit schwer verletzte Oberlandjäger Laurich ist nach mehrmaligen Operationen wieder gesund.

Oberlandjäger Laurich außer Lebensgefahr. Der durch die verheerende Feuerschuldigkeit schwer verletzte Oberlandjäger Laurich ist nach mehrmaligen Operationen wieder gesund.

Entfesselte Gewalt.
Waldstein. Infolge der Verletzung der Braunkohlenwerke zu Nordhausen arbeiten gerufen werden, weil ein plötzlicher herabgeworfener Dübel riesigen Schaden verursachte.

Entfesselte Gewalt. Infolge der Verletzung der Braunkohlenwerke zu Nordhausen arbeiten gerufen werden, weil ein plötzlicher herabgeworfener Dübel riesigen Schaden verursachte.

FAWASCHEN
gegenüber der Marktkirche Halle a/S.
Unsere AUSSTEUER-WOCHEN für jeden, der Gutes gewohnt ist! Wir gewähren bis 13. Februar die bekannte Preisminderung auf: Bettwäsche Tischwäsche Leibwäsche

Die kleine Studentin
Roman von F. Wild.

Copyright by Marie Bräutigam, München. (17 Fortsetzung.) (Kadddrad verboten.)
Diese Frau, die gefassten Blicks still vor sich hin saß, eine Spinne? Seine Silberzeitung bemerkte ihm an den Wangen. Ob er der Wahrheit irrt oder falsch geübt hatte?

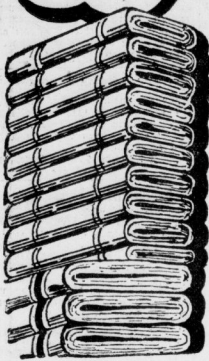
ihre Worte von tiefer Empfindung befeht, ihr Wesen ohne Falsch. Welch ein seltsamer Jüngling war ihr aus, und doch durfte er ihr nicht trauen.
„Eigentlich kann ich das nicht gestatten, Frau von Sundwig. Am ersten Tage der Verlobung, ein ungewöhnliches Verlangen.“

„Niemand, Herr Unteruchungsrichter. Die Annahme ist wahnhaft.“ Vetter lud sie fort: „Man spricht allerdings von gefundenen Beweisen, wenn...“
„Das nicht; aber sie ist nicht materiell. Hätte sie sonst ihr Studium aufgegeben, weil sie nicht von Unteruchungsrichter abhängig sein wollte?“

schöne Begleiterin, bereit, eine Unterhaltung mit ihr zu beginnen.
„Aber Herr Doktor“, wandte der Unteruchungsrichter ihm an Walter Merber, „warum haben Sie die schöne Frau schwärzen in schwarz gemalt? Sind Sie so sicher, daß sie überhaupt die wirklich Schuldige ist?“

Voranzeige! Die beste Gelegenheit, Ihren Wäschebestand zu ergänzen u. für die Zukunft vorzusorgen, bietet unsere

Weisse Woche



Vorverkauf: Sonnabend, den 1. Februar

Wir stellen beste Qualitätswaren zu außerordentlich billigen Preisen zum Verkauf, wovon wir in unserer

morgen erscheinenden Beilage

einige Beispiele anführen, und bitten um Ihren werten Besuch, möglichst in den Vormittagsstunden, da nachmittags der Andrang immer ein sehr großer ist

Besichtigen Sie schon heute unsere Schaufenster!

Obkowitz

Merseburg

Leuna

ACHTUNG

Moderne Plisse- und Kunstplissebrennerei

Neuzeitlich eingerichtete Plisseebrennerei empfiehlt m. dem heutigen Tage wieder selbst
Hermann Baar Nachf.
Nähmaschinen und Fahrräder
Merseburg, Markt 3, Telefon 474

Feinbäckerei Robert Krauze

Merseburg — Große Ditterstraße 1
Sonnabend von 9 Uhr an **Speckkuchen**

Kuchen- und Konditorei-Waaren zu jeder Tageszeit
Prima Vollkornbrot (Komin)

Wegen Aufgabe meines Möbel-Lagers in Weißenfels

verkaufe ich solange der Vorrat reicht Sofas, Betten, Schloßkammern, Küchen, Gardinen, Sofas, Gipsfiguren usw. zu herabgesetzten Preisen und günstigen Bedingungen. Auf Wunsch ohne Anzahlung und bis zu 24 Monaten Kredit. — Bedungen Sie sofort Preisliste und Katalog oder Vertretersuche.

Haumburger Möbelhaus
Fab. : D. Richter, Haumburg a. d. Saale
Große Meustraße 42.

Leser kauft bei unseren Inserenten!

Offene Stellen

Suche kräftigen **Schmiedelehrling** für Eltern
Die Scheller, Schmiedemeister, Dürrenberg.

Einem Melchiorlehrling

Sucht zu Eltern
Karl Schöde, Fleischermeister, Merseburg, Seitenbeutel 4.

Wünschenswertes Mädchen

für Haus u. Küche
Karl Schöde, Fleischermeister, Merseburg, Burgstraße 2.

Lehrling

mit guter Schulbildung sucht für Eltern 1930
Willy Krause, Kolonialwaren-Großhandlung, Sammitstraße 2/4.

Biete Erbsenz!

Wegen Fortzug biete Strebsamen Seuten gute Erbsen, verkaufe meine **Käseerei** nebst **Margarinewerk** und sonstige Berechtigungen mit gut eingeführter Kundenliste u. wenig Kapital in der Nähe Weimars, Bahnhofsstation. Meiniges Meis-Weich mit Stallungen um bei billiger Mietz. Abzug, erb. unter Z. 1935 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Benz-Rohöl-Lokomobile

billig zu verkaufen.
Kügler, Merseburger Tageblatt

Tiermarkt

Sonntag, den 2. Februar empfehle ich eine große Auswahl hochtragende und frischmilchende
Kühe und Färsen



H. Heydenreich

Empfaß b. Mücheln Tel. 239
Ein Paar schwere **Wackerferde** sofort preiswert zu verkaufen. Besichtigung nach Anmeldeung.
Seuerer Köhlerwerke, Oberbuna a. d. Exp. b. Bl. &

Mietgesuche

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht.
Ring u. C. 1879 an Exp. b. Bl. &

Suche

2-3-Zimmer-Wohnung mit lujtigem Lagerraum, geeignet zu Fabrikationszweck, in der Umgegend von Merseburg-Mücheln zu mieten. Off. Df. unt. C. 1880 an die Exp. b. Bl. erb. &

Rest

die alte Heimatzeitung, das **Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)**

Keinige echte Perser-Teppiche
und Brücken, u. u. hochwertige Stücke, sind zwecks direkter Baranschaffung zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen. Angebote unter E. 30785 an die Exp. dieser Zeitung.

Rundfunkprogramm

- Leipzig Königswusterhausen**
Sonnabend, den 1. Februar
- Leipzig (Zweites, 319), Wellenlänge 259 Meter.**
10.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsnachricht.
10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms.
10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt.
11.00 Uhr: Zusammenfassende Nachrichten außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG.
11.15 Uhr: Wetterbericht und Wasserstandsangelegenheiten.
12.00 Uhr: Schallplattenkonzert.
12.50 Uhr: Vorträge der Zuhörerinnen: Ein Vortrag erzählt aus seinem Arbeitsbereich.
13.15 Uhr: Wetterbericht.
14.30 Uhr: Schallplattenkonzert für die Jugend.
15.15 Uhr: Schallplattenkonzert.
15.45 Uhr: Zuhörer der Zuhörerinnen: Ein Vortrag erzählt aus seinem Arbeitsbereich.
16.30 Uhr: Seitene Wüste.
18.30 Uhr: Kunstbühnen.
19.00 Uhr: "Naturheilerische" Krankenbehandlung (I).
19.30 Uhr: Konzert.
20.30 Uhr: "Konopistum", Kuriositätenaberei.
21.30 Uhr: Humor.
22.00 Uhr: Zeitangabe, Wettervorhersage, Verkehrsnachricht, Bekanntgabe des Sonntagprogramms und Sportnachricht.
22.15 Uhr: Opernbühnen der Staatsoper Berlin.
Bis 2 Uhr.
- Königswusterhausen, Wellenlänge 1635 Meter.**
6.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
7.00 Uhr: Kunst-Gesamtheit.
10.30 Uhr: Neueste Nachrichten.
12.00 Uhr: Vorträge der Zuhörerinnen für die Schöne: "Stirnweiser", vor Kurze für den Rinderfuss.
12.30 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
12.45 Uhr: Vorträge der Zuhörerinnen.
13.30 Uhr: Neueste Nachrichten.
14.00 Uhr: Schallplattenkonzert.
14.30 Uhr: Rinderfusslehre: Was baut ein Rinderfuss?
15.00 Uhr: Aus der pädagogischen Zeitschriftenliteratur.
15.30 Uhr: Wetter- und Verkehrsnachricht.
15.45 Uhr: Vorträge der Zuhörerinnen: Experimentelle und geisteswissenschaftliche Psychologie: Werten und Grenzen; pädagogische Bedeutung.
16.30 Uhr: Übertragung des Nachmittagskonzertes Somburg.
17.30 Uhr: Jahrtabelle der Wüste (I); Naturbilder.
17.55 Uhr: Tagespreise und Arbeitsnachricht.
18.30 Uhr: Klassische Familienbilder (III); Familienleben des Dichters Wüste.
18.40 Uhr: Rinderfuss für Anfänger.
19.05 Uhr: Zuhörer: Zuhörerliche Welt.
20.00 Uhr: Mit Spitzfinger durch die Welt.
20.30 Uhr: Seitene Wüste.
Anschließend: Zeitangabe, Wetterbericht, dritte Bekanntgabe der Tagesnachrichten, Sportnachrichten.
22.15 Uhr: Opernbühnen der Staatsoper.
Bis 2 Uhr.

Sonder-Angebot 10% Rabatt

Auf sämtl. Münchner Lodenbekleidung
bis 15. Februar 1930

Loden-Mäntel in jed. Herren-, Damen- u. Kindergr. RM. 37,50 26,00 **22,50**
Loden-Anzüge offen und geschlossen . . . RM. 75,00 62,00 **52,00**
Loden-Joppen warm gefüttert RM. 29,50 22,50 **19,50**
Loden-Hosen lang und Breeches RM. 18,50 **18,00**

in den bekannt guten Qualitäten!

Moden- u. **Hildebrandt** Merseburg
Sporthaus KI. Ritterstr. 13

Die rechte Zeit!!!

Wohlgeschmack und würziger Geruch sind auf der Höhe!

Es kommen die allerfeinsten

Sommer-Emmentaler

Schweizerkäse

zum Ausschnitt. — Pfund nur **120 Pfg.**

F.H. Krause

Die Tierseuchen im Merseburger Landgebiete.

Eine fastflüchtige Uebersicht der in den einzelnen Tierseuchen. — Woran stützt das meiste Vieh?

In wenigen Tagen hat mancher Viehhalter einen großen Teil seines Viehbestandes durch eine aufgetretene Seuche verloren. Es ist so gar vorgekommen, daß hierdurch der ganze Viehbestand eines Landwirts vernichtet wurde. Heute haben allerdings sanitäre und hygienische Vorkehrungen dafür gesorgt, daß die Tierseuchen erfolgreicher bekämpft werden können.

Sofortige vollständige Sperung des Seuchengebietes, völlige Absonderung des kranken Viehes sowie Schutzimpfungen der kranken Tiere haben die Befruchtung der Seuche auf einen bestimmten Seuchenherd zur Folge. Trotz all dieser Maßnahmen konnte es aber nicht verhindert werden, daß die auf einen Gehört auftretende Seuche sich ausbreitete. Die Seuche kann nämlich nicht nur durch Vieh übertragen werden, sondern auch durch die mit dem erkrankten Vieh in Berührung kommenden Menschen.

Im Jahre 1888 fanden von amtlicher Seite das erstmalige statistische Erhebungen über die Verbreitung der Tierseuchen statt. Durch diese Maßnahme sollte eine Kontrolle geschaffen werden, ob die Befürchtungen der Tierseuchen von Erfolg gekrönt sei. Die statistischen Erhebungen fanden alljährlich statt. Die neuesten Ergebnisse des statistischen Nachweises liegen nunmehr vor. Erfasst wurden die jeweiligen Tierseuchenbezirke mit den einzelnen Landgemeinden unter Berücksichtigung der Seuchen: Schweinepest, Maul- und Klauenseuche, Räude, Schweißpest und Rotlauf der Schweine. Weiterhin fanden noch Erhebungen über Tollwut und Hov hat, die jedoch nur in vereinzelt Bezirken auftraten.

Im Tierseuchenbezirk Merseburg hat das meiste Vieh an der Maul- und Klauenseuche.

Im März wurden im Tierseuchenbezirk insgesamt 80 Gemeinden von der Seuche betroffen. Davon sind 171 erkrankten Tieren infizierte, 144 erkrankten Tieren infizierte. Die Seuche, die seit dem Jahre 1919 häufiger vorkommt, hat im letzten Berichtsjahre wiederum eine beträchtliche Zunahme erfahren. Die Zahl der neu verzeichneten Seuchetiere ist von 48,7 Prozent gegen das Vorjahr gestiegen. Von den an der Seuche erkrankten Tieren sind 88,7

beförde gekommen sind, vor, über diesen Punkt zur Tagesordnung überzugehen. Es entspringt sich trotzdem eine Debatte, weil die Eintritte befreit werden. Der Rat entscheidet in die Meiner eintritten mit. Ein Vorfall, solange zu warten, bis die Entscheidung von der Stelle, die die Antragsteller angehen haben, vorliegt, land Anfang, so daß der Antrag mit 9 gegen 6 Stimmen der Ablehnung verfiel. — Darauf geht eine Sitzung.

Beilagen und dann noch verprügelt. Meiner. Bei einem hiesigen Landwirt waren eine Anzahl Bretter gestohlen worden, die, wie festgestellt wurde, von den Dieben zu gewissen Zwecken ihrer Verwendung gefunden hatten. Der Diebstahl wurde durch den Diebstahl der Bretter festgestellt. Die Angelegenheit wird noch ein gerichtliches Nachspiel haben.

Eigener im Dorf. Thalschlag. Vor einigen Tagen mit Eintritt der Dunkelheit hatte sich in Thalschlag eine Adlonne Wärendföhre mit 6—7 Angestellten und 100000 Mark an einem abwärts der Hauptstraße liegenden Weie bündlich niedergelassen. Da diese Eindringlinge unerlaubt die Weie in Anspruch genommen und die Weie auf der Weie frei herumtanzen ließen, wurde die Polizei benachrichtigt, die sofort erschien. Die Angelegenheit wurde, in der Richtung Angen verwickeln die ungen gesehen Gasse unter Dorf.

Schlechte Schulverhältnisse. Aus der Gemeinderatsversammlung. Tagesver. Zur letzten Gemeinderatsversammlung am Mittwoch im Gasthof „Zum Eisenbaum“ hatten sich sämtliche Mitglieder eingefunden. Erörterung der Tagesordnung.

Die großen Verluste durch Viehverluste sollen durch die Seuche noch mehr vermehrt werden als bisher zu sehen. Nur eine häufige Beobachtung des Viehes und sofortige Isolierung des kranken Viehes kann den Viehhalter vor größerem Schaden schützen.

Notstandsarbeiten für die Erwerbslosen.

Die Bahnhofstraße noch nicht übernommen. — Satzungsänderung abgelehnt. — Aus der Zweckerbandsausführung.

Vad Dürrenberg. Die erste Sitzung im neuen Jahre mit einer sehr reichhaltigen Tagesordnung. Der wichtigste Punkt der Sitzung ist die Notstandsarbeiten für die Erwerbslosen. Nach verschiedenen vergeblichen Auforderungen, den Saal zu verlassen, machte er schließlich polizeilich entfernt.

Zum ersten Punkt der Tagesordnung: Ausführung von Notstandsarbeiten zur Beschäftigung von Erwerbslosen und Bewilligung der Mittel hierzu sowie Aufnahme einer Anleihe auf der Zweckerbandsausführung einen Überblick über die dementsprechenden Vorkehrungen und Kommissionsmitglieder. Durch Verhandlungen mit der Firma Sommerfeld ist es gelang, 31 Arbeitern Brot zu schaffen. Die Bemühungen, weitere Väter unterzubringen, werden fortgesetzt. Einer Heide von Kindern kann eine fastliche Mittagszeit verbracht werden usw. — Heute handelt es sich nun darum, das vom Zweckerband angelegte Straßenbauprogramm, das als Ausführung von Notstandsarbeiten gebacht ist, zu beraten.

Im Zusammenhang herrschen Ruhe und Spannung. Die Erwerbslosen sehen auf den Verhandlungen, daß es dem Zweckerband ernst ist, ihnen zu helfen. Von den vielen Wünschen, die die Vertreter der einzelnen Gemeinden in den Ausschüssen vorgebracht haben, finden auf Vorlage verabschiedete Anordnungen zunächst folgende 5 Straßenbauprojekte Berücksichtigung, die in der Hauptsache die Arbeitslosen am meisten Material für den Bauarbeiten sind: 1. Ausbesserung der Straßen, 2. Befestigung von Bordsteinen, 3. Abtragung und Regulierung sowie Pfasterungen auf der Straße von Dürrenberg nach Kleinort (618 zum „Kühnberg“) gleich 4815 M., 4. der Schützenstraße gleich 280 M., 5. Schindlerweg in Kieburg gleich 800 M., an der Straße 1 in Vorburg unter Umständen unter Weglassung der Bordsteine gleich 8800 M., 6. Windmühlstraße — Beförderung in Anwesenheit bisher nicht von der Ausschüsse.

Der Tod in der Anstalt.

Freiburg. Vor kurzem wurde an demselben Tag der Polizeikommissar gegenüberliegenden Herra der Anstalt ein schwarzer Damentmantel, zwei Hands und ein Paar Fingerhandschuhe gefunden. Mit dem letzten Zug am Mittwoch nach der Stadt zurückkehrende Personen besaßen an dem Mantel eine ältere Frau, die diese Sachen trug. Von der Fundstelle führten die Personen in Richtung des Flusses. Die Frau, die die Fundstücke hat also, bis, unklar, geistlich ihrem Leben ein Ende gemacht.

Neue Bücher.

„Das Wunder von Uena.“ Auf die Gräbe Woche dieses Jahres, das wiederkehrende große Treffen der deutschen Landwirtschaft in der Reichshauptstadt, hat sich auch das neue „Dahleim“ (96. Jahrgang, Nr. 18) eingestellt. Das „Dahleim“ findet ja gerade an dem Lande und in der letzten Stadt einen starken Bestandteil seiner treuen Leserschaft. Aber auch dem Großhändler erzieht es immer wieder frisch, seltend und farbenreich; ein lieber Sonntagsgast neben der Tageszeitung, einem künftigen Begleiter. Das vorliegende Heft zeigt zunächst die Wochenblätter, bringt dann u. a. einen ausgezeichneten Aufsatz „Schiffsahrtsgemeinschaft der deutschen Landwirte“ von M. Herold und den reich illustrierten Beitrag „Die hamoverische Landesversammlung“. Fröhliche fröhliche Wiederkehr von Anwaltern G. Wenzelbühns Hinrichten den Aufsatz „Das Sa und der von Uena“. Auch der übliche Bildsinn des Heftes verdient eine besondere Anerkennung.

Geschäftliches.

Fragen an den Anwalt: Frau W. Z.: Mein Kind hat nach dem Baden immer ausgeprägten Haut. Es schält deshalb unruhig, weil die Haut wahrnehmlich juckt oder brennt. Was soll ich tun? Antwort: Sie verwenden aufschäumend eine Seife für Ihr Kind, die der Haut nicht zu kräftig ist. Sie müssen in der Auswahl der Mittel für Körperpflege ganz besonders vorsichtig sein. Verwenden Sie einmal die bekannte Folländerin-Buttermilchseife. Sie habe diese Seife immer zur Hand, die Sie empfehlen und damit die besten Erfahrungen gemacht. Verlangen Sie aber ausdrücklich „Folländerin“.



3 Proz. Diskont in Frankreich.

Die Bank von Frankreich hat den Diskontfußsatz von 3% auf 2% und den Lombardfußsatz von 5% auf 4% Proz. erniedrigt.

Ganzjähr. Schaftanweisungen des Deutschen Reichs.

Wie wir hören, stellt die Reichsbank dem Schaftanweisungen des Deutschen Reichs, Lombardfußsatz von 5% auf 4% Proz. erniedrigt.

Es handelt sich hierbei nicht um den Schaftanweisungen des Deutschen Reichs, sondern um den Schaftanweisungen des Deutschen Reichs, Lombardfußsatz von 5% auf 4% Proz. erniedrigt.

Aktiver Kaufsüßde-Außenhandel.

Deutschlands Ausfuhr von Süßwaren ist im Jahre 1929 mehr als im Vergleich zum Vorjahre um 27% gestiegen.

Industriezölle verfast!

Am Handelspolitischen Ausschuss des Reichstages wurde gestern die Verfassung des aktiven Handels als ein wichtiger Bestandteil des Außenhandels diskutiert.

Mansfeld u. G.

Die Verträge für die Chemischen Fabrik Suhl sind im wesentlichen abgeschlossen.

Notruf an den Reichsernährungsminister

Der Handelspolitische Ausschuss des Reichstages hat sich mit dem Notrufproblem beschäftigt.

Den bisher noch unbefriedigend geliebten Notruf an den Reichsernährungsminister hat nun die Vertreter der landwirtschaftlichen Parteien im Handelspolitischen Ausschuss des Reichstages angenommen.

Es handelt sich dabei vorwiegend um Maßnahmen zur Erleichterung der Einfuhr von Weizen, um die Weizenrationierung zu beenden.

Hauptversammlung der preußischen Hauptlandwirtschaftskammer.

Am Freitag fand die 22. Hauptversammlung der preußischen Hauptlandwirtschaftskammer statt.

Wirtschaftliche Lage

Die Wirtschaftliche Lage ist im allgemeinen stabil, jedoch sind einige Bereiche noch im Aufbruch.

Leipziger Börse vom 30. Januar.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Gold, Silber, Kupfer, etc.

Wirtschaftliche Lage

Die Wirtschaftliche Lage ist im allgemeinen stabil, jedoch sind einige Bereiche noch im Aufbruch.

Wirtschaftliche Lage

Die Wirtschaftliche Lage ist im allgemeinen stabil, jedoch sind einige Bereiche noch im Aufbruch.

Wirtschaftliche Lage

Die Wirtschaftliche Lage ist im allgemeinen stabil, jedoch sind einige Bereiche noch im Aufbruch.

Wirtschaftliche Lage

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Gold, Silber, Kupfer, etc.

Wirtschaftliche Lage

Die Wirtschaftliche Lage ist im allgemeinen stabil, jedoch sind einige Bereiche noch im Aufbruch.

Wirtschaftliche Lage

Die Wirtschaftliche Lage ist im allgemeinen stabil, jedoch sind einige Bereiche noch im Aufbruch.

Wirtschaftliche Lage

Die Wirtschaftliche Lage ist im allgemeinen stabil, jedoch sind einige Bereiche noch im Aufbruch.

Wirtschaftliche Lage

Die Wirtschaftliche Lage ist im allgemeinen stabil, jedoch sind einige Bereiche noch im Aufbruch.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, etc.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, etc.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, etc.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Name and Price. Includes AG. V. Verkehrs, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Name and Price. Includes AG. V. Verkehrs, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Name and Price. Includes AG. V. Verkehrs, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Name and Price. Includes AG. V. Verkehrs, etc.

Die Pläne Dr. Ritters auf der Schildkröteninsel.

Pionierarbeit für die Rohtöfler.

Die Robinsonade des Berliner Zahnarztes Dr. Karl Ritter, der, wie wir meldeben, von dem Sportsmann und Expeditionsführer Eugene MacDonald aus Chicago auf einer der Galapagos-Inseln im Großen Ozean, inselnd Pionierarbeit für die Rohtöfler unternommen wurde, beginnt sich allmählich anzuklären und erscheint jetzt nach den Mitteilungen seiner Freunde und Bekannten als ein planmäßig unternommenes Forschungsunternehmen.

Dr. Karl Ritter ist als Winter der Rohtöfler auf die Schildkröteninsel (Galapagos) beist auf dem Schiff "Schildkröte" gegangen. Er war zuletzt als Praktikant in der Hydrotherapeutischen Unterabteilung in der St. Antonius-Strasse unter Professor Schönberger tätig und wohnte in der Stadtröh-

renstraße mit seinem schwarzen Begleiter Freitag ein Geheiß gegeben haben. Die Inseln haben übrigens schon oft im Mittelpunkt des weltgeschichtlichen Interesses gestanden. Bei den kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Engländern und Spaniern im 17. Jahrhundert dienten sie den Engländern als Unterflucht für ihre Kaperschiffe. Seeräuber trieben sich bis in jüngster Zeit dort auf.

Auf den Galapagos-Inseln trieb aus Charles Darwin seine Studien über die Entstehung der Arten. Eine zweifelhafte Verhöhnung erlangten die Galapagos- oder Colon-Inseln, als zu Anfang dieses Jahrhunderts die Amerikaner anfangen, den Schildkrötenfleisch abzugeben und mit ihren Zugmaschinen in den Stillen Ozean hinauszufahren,



Die Galapagos-Inselgruppe besteht aus etwa 20 Eilanden, von denen die Charles-Insel eine der kleinsten ist. Die Inseln tragen aus großen Teil aus jetzt noch tätige Krater. Früher waren sie von riesigen Schildkröten bevölkert, die ihnen auch ihren Namen gegeben

haben. Heute sind diese Tiere jedoch ganz ausgerottet. Die Galapagosinseln sind auch noch dadurch bekannt, daß auf ihnen Charles Darwin seine Hauptentwürfe für das große Werk von der „Entstehung der Arten“ gewonnen hat.

Dr. Ritter ein außerordentlich begabter Mensch, in seinem Beruf von weitestem Interesse. Häufig vertrat er auch den in seinem Hause wohnenden Arzt Dr. Graag. Von Professor Schönberger und Dr. Graag erfahren wir, daß Dr. Ritter nicht mit seiner Frau nach der Schildkröteninsel gefahren ist, sondern im Einverständnis mit seiner Gattin eine Dame aus der Berliner Gesellschaft, die vor Jahren einmal die Patientin Dr. Ritters war, als Reisebegleiterin mitgenommen hat.

Außer den Schildkröten gibt es auf der Robinson-Insel wenig Tiere, die den 45 Jahre alten Berliner Arzt und seine um 10 Jahre jüngere Begleiterin erfreuen könnten. Man findet hier nur Raben, Hunde und Hiegen in verhältnismäßigem Zustande. Die meisten dieser Tiere sind von vorbeiziehenden Besuchern der Insel hier angesetzt oder verfallen worden. Die Inseln selbst verdanken ihren Reichtum an tierischen Vorräten und unterliegen eigentlich keiner tierischen Jagd. Genauer kimmert sich nicht darum, und auch die englischen und amerikanischen Schiffe fahren trotz der Inseln ein großer Teil aus jetzt noch in Tätigkeit. Die geologischen Krater und die hochwuchernden Kaktusgewächse geben der Robinson-Insel ihr besonderes Gepräge.

Die Gattin des Zahnarztes Dr. Ritter lebt zurzeit in Wollbach, Amt Vöhring in Baden. Kinder entkamen der Ehe nicht. Die letzte Nachricht von der Robinson-Insel ist vom September datter.

Außer den Schildkröten gibt es auf der Robinson-Insel wenig Tiere, die den 45 Jahre alten Berliner Arzt und seine um 10 Jahre jüngere Begleiterin erfreuen könnten. Man findet hier nur Raben, Hunde und Hiegen in verhältnismäßigem Zustande. Die meisten dieser Tiere sind von vorbeiziehenden Besuchern der Insel hier angesetzt oder verfallen worden. Die Inseln selbst verdanken ihren Reichtum an tierischen Vorräten und unterliegen eigentlich keiner tierischen Jagd. Genauer kimmert sich nicht darum, und auch die englischen und amerikanischen Schiffe fahren trotz der Inseln ein großer Teil aus jetzt noch in Tätigkeit. Die geologischen Krater und die hochwuchernden Kaktusgewächse geben der Robinson-Insel ihr besonderes Gepräge.

Die Gattin des Zahnarztes Dr. Ritter lebt zurzeit in Wollbach, Amt Vöhring in Baden. Kinder entkamen der Ehe nicht. Die letzte Nachricht von der Robinson-Insel ist vom September datter.

Bafermord.

Ein Fall, der sehr stark auf die Unannehmlichkeit hinweist, wurde am Mittwoch von dem Hildesheimer Schöffengericht verhandelt. Der Arbeiter Dito Wenzel aus Duerbach hatte seinen siebenjährigen Sohn wegen einer Unannehmlichkeit geschlagen und ihn dann in die Schänke eingeschleppt. Der Richter nahm einen im Schlafzimmer aufbewahrten Revolver an sich und ging damit die Treppe herunter, auf

der ihm sein alter Vater (der Großvater des Kindes) begegnete. Aus ungeklärter Ursache entfiel ihm die Waffe und fiel in den Hof. Der alte Wenzel hatte er noch dem herbeigekommenen Gemeindeführer die schriftliche und mündliche Erklärung abgegeben, daß sein Sohn an dem unglücklichen Schicksal keine Schuld habe. In der Untersuchung wurde festgestellt, daß der Angeklagte mit seinem Vater stets in bestem Einvernehmen gelebt und für ihn gesorgt hatte, sowie daß er über den Tod seines Vaters sehr unglücklich war. Von allen Seiten wurde dem Angeklagten das beste Zeugnis ausgesprochen. Das Gericht und der Staatsanwalt hielten den Verdacht auf vorläufige Lösung nicht für begründet, dagegen war das Gericht der Ansicht, daß Wenzel den Tod seines Vaters durch Fahrlässigkeit verschuldet habe, weil er mit der Waffe nicht so vorsichtig umgegangen sei, wie er hätte tun müssen. Das Urteil lautete wegen fahrlässiger Tötung auf drei Monate Gefängnis. Wie der Staatsanwalt und der Vorsitzende in der Urteilsbegründung ausführten, sei die Schuld des Wenzel nicht so groß wie die des Grafen Solberg; er sei sofort gehändigt gewesen und habe auch im Umgang mit Waffen seine Übung gehabt. Ein Antrag auf Strafausschließung wurde abgelehnt.

Brüder in Not.

500 000 Mark für die deutschen Bauern gesammelt. Das Deutsche Volk kreuzt teilt mit: Der Erfolg der Sammlung „Brüder in Not“ kann als bisher durchaus befriedigend bezeichnet werden. Es ist dies ein Hinweis dafür, welche anregende Teilnahme weite Kreise des deutschen Volkes für die aus Ausland unter dem Druck der Verhältnisse abgewanderten deutschen Bauern empfinden. Außer der großen Zuwendung des Herrn Reichspräsidenten in Höhe von 200 000 Mark, teilte sich die Sammlungsstamme aus überwiegend kleinen und kleinsten Spenden zusammen, die aus allen Kreisen fließen. Namentlich aus Süddeutschland sind die Eingänge sehr zahlreich. Die allgemeine öffentliche Sammlung hat bisher rund 300 000 M. ergeben. Das Sammlungsresultat kommt reiflos den gestifteten deutschen Bauernfamilien zugute. Ueber die Verwendung und Verteilung der Mittel entscheidet ein von den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtsvereine gebildeter Ausschuss. Jede Familie wird vor der Ausreise genügend mit Kleidung, Wäsche und Werkzeugen ausgerüstet. Die Verwaltungskosten haben nicht einmal 1/2 % d. d. Sammlungsresultats erreicht, da die gesamte Arbeit ohne bezahlte Kräfte erledigt ist. Spenden nehmen auf Konto „Brüder in Not“ alle Postämter und Banken entgegen, ebenso das gleichnamige Postkontor Berlin 117 200 (Deutsches Postkontor).

Die Rettungseinrichtungen der „Monte“-Schiffe.

Eine der Hamburg-Höfnerantigen Dampfseilfährtengesellschaft eingelaufene telegraphische Meldung ergänzt die bisherigen Nachrichten über die Ursache der Strandung der „Monte“ am 2. d. d. Die an der Strandungsstelle liegende Untiefe erstreckt sich weit östlicher, als auf der Seetarte verzeichnet. Die Rettungsarbeiten ergaben,

daß das Schiff sich in tiefem Wasser befand, aber trotzdem erfolgte plötzlich und unerwartet ein sehr harter Windstoß, wodurch das Schiff vorn schwer leck wurde und deshalb sofort auf Strand geleitet werden mußte. Eine Bergung des Schiffes ist leider unmöglich.

Am Schluß dieses letzten Berichtes ist wirklich noch das folgende gesagt: In der Höhe von 80 Metern auf Grund von Organisation, Disziplin und sehr zweckmäßiger Bootsverteilung. Das Schiff hatte 100 Passagiere und 20 Mann Besatzung an Bord. M. S. Monte Sarmiento“ ist mit den Passagieren und der Besatzung von M. S. Monte Cervantes“ in Buenos Aires am Sonntagvormittag zu erwarten.

Starke Schneefälle in Schlesien

In Schlesien haben bei langsam zunehmendem Frost in den Nachmittagsstunden des Donnerstags Schneefälle eingelegt, die zurzeit noch anhalten und im Flachlande eine Schneedecke von sechs bis sieben Zentimetern, im Gebirge meist 20-30 Zentimetern Neuschnee brachte. Die Schneedecke beträgt in den Winterportplätzen der Mittellage 15 bis 30 Zentimeter und erreicht im westlichen Riesengebirge 75 Zentimeter.

Anfall eines Gefangenen-Transportwagens.

In der Nähe von Paderborn bei der erkrankte sich am Mittwochabend ein schwerer Unfall. Ein Gefangenentransportwagen der Bundespolizei-Dienstverwaltung hatte die verschiedenen Stellen arbeitenden Straflinge gesammelt und war auf der Rückfahrt nach Bielefeld begriffen. Bei Paderborn geriet der Transportwagen ins Schleudern und stürzte in einen Straßengraben. Während es dem Führer und dem begleitenden Polizisten gelang, rechtzeitig abzurufen, wurden sämtliche neun Straflinge, die sich in dem geöffneten Wagen befanden, verletzt, zwei von ihnen lebensgefährlich.

Mord aus Eifersucht.

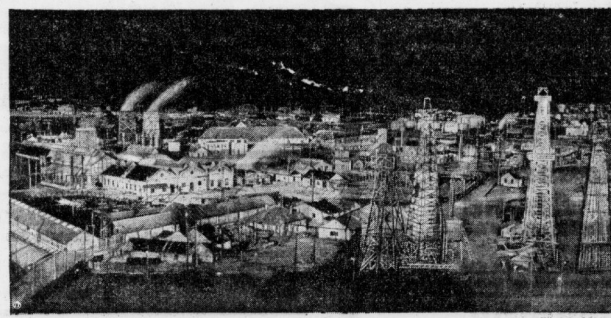
In Wolfers bei Weine erlosch der fetter Frau nachgereichte Ehemann Falk aus D. bei einem bei Stohr seine Frau aus Eifersucht. Falk richtete durch die Waffe gegen sich selbst und verletzte sich schwer, daß er dem Krankenhaus zugeführt werden mußte. Der Ehemann lebte mit seiner Frau in Unfrieden, da er irrtümlich zu haben glaubte, an ihrer eheleichen Treue zu zweifeln. Schließlich verließ ihn die 25jährige Frau. Da aber der Ehemann meinte, daß sie mit einem anderen Mann verkehrt habe, so schloß er sich in der Eifersucht, daß er irrtümlich zu haben glaubte, an ihrer eheleichen Treue zu zweifeln. Schließlich verließ ihn die 25jährige Frau. Da aber der Ehemann meinte, daß sie mit einem anderen Mann verkehrt habe, so schloß er sich in der Eifersucht, daß er irrtümlich zu haben glaubte, an ihrer eheleichen Treue zu zweifeln. Schließlich verließ ihn die 25jährige Frau.

Freispruch im Eilwinowprozeß

Das Pariser Schörrichteramt fällt am Montag in seiner Hauptinstanz in der langwierigen Eilwinowprozeß gegen die Angeklagten Eilwinow und Joffe ein freisprechendes Urteil, nachdem die Verteidiger Campinot und De Moro Gialferri in lebensschwierigen Vorlesungen für den Freispruch plädiert hatten. Nach der Begründung des Urteils ist Eilwinow aus: „Es lebe die französische Freiheit“, während Joffe von einer Dummheit befallen wurde und auf der Anklagebank zusammenfiel.

Sie brennt noch immer.

Die Petroleumfunde in Moreni.



Am 24. Mai v. J. ist in dem zumantlichen Erdölgebiet von Moreni eine Sonde in Brand geraten, die bis heute noch nicht gelöscht werden konnte. Der Brand hat nun auch auf andere Sonde übergriffen, die immense Erdöl-

flammen zum Himmel emporstiegen, und das ganze Gebiet während der Nacht fast erleuchtet. Das von dem Feuer bisher vernichtete Petroleum wird mit Hunderten von Millionen Lei bewertet.

Im ersten Jahrzehnt nur

NIVEA KINDERSEIFE

Sie ist auch ärztlicher Vorschrieb besonders für die empfindliche Haut des Kindes hergestellt. Ihr seidenweiche Schaum dringt schonend in die Hautporen ein und macht sie frei für eine gesunde Hauternährung. Preis 70 Pfg.



Gegen spröde Haut

Schützt Sie beim Wintersport, überhaupt immer, wenn Sie sich bei Kälte Wind und Wetter im Freien aufhalten

NIVEA-CREME

Nivea-Creme enthält als einzige Hautcreme das dem Hauttett verwandte Eucerin, und darauf beruht ihre Wirkung. Sie dringt, ohne einen Glanz zu hinterlassen, vollständig in die Haut ein und macht die Gewebe der Haut geschmeidig und widerstandsfähig. Sie nährt und kräftigt die Haut. Dosen zu RM. 0.20 - 1.20, Tuben zu RM. 0.60 u. 1.00

Die Installationsarbeiten und Binnenumarbeiten

für den Erweiterungsbau der Kaffeehalle sollen vorbereitet werden. Die Angebotsvordruck können im Stadtbauamt - Rathaus, Zimmer 32 - während der Dienststunden gegen Erstattung von 0,50 RM abgeholt werden. Zeichnungen liegen im Zimmer 51 zur Einsicht aus.
Die Angebote für deren Ausführung nichts beigefügt wird, sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis

Mittwoch, den 5. Februar 1930, 10 Uhr, beim Stadtbauamt, Zimmer 32, einzureichen.

Verpätet eingegangene oder ungenügend ausgefüllte Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Auswahl unter den einzelnen Gewerbern oder die Abmahlung sämtlicher Angebote bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Merseburg, den 29. Januar 1930. VII. -/29. Der Magistrat.

Ueber das Vermögen des Tapeziers und Dekorators Gustav Hartig in Merseburg, Markt 3, ist heute, am 30. Januar 1930, 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechnungsrat Eicke, Merseburg, Friedrichstraße 6. Anmelbungsfrist für Forderungen und offener Brief mit Angelegenheit bis zum 28. Februar 1930. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 7. März 1930, 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 32. Amtsgerecht in Merseburg.

Im Handelsregister B Nr. 76 ist heute bei der Firma Merseburger Druck- und Verlagsanstalt Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Merseburg folgendes eingetragen worden:
Geschäftsführer a. D. Bernhard Leopold, Berlin-Weißensee ist nicht mehr Geschäftsführer, an seiner Stelle ist Verlagsdirektor Oskar Schmitt, Halle a. S. zum Geschäftsführer bestellt.
Merseburg, den 27. Januar 1930.

Zwangsversteigerung.

Am Sonnabend, den 1. Februar, vorm. 10 Uhr versteigere ich im Waldhof „Zur goldenen Kugel“, hier:

- 1 Pferd (sch. Belgier, 4jährig, 1 goldene Sternschnur, 1 Zerschlauber, 1 Goldschmuck (Sattel), 1 Sattelanzug, 1 verstellbare Nähmaschine (Decker), 20 Damenhütchen, 3 Tischdecken, 12 Damenbarchenthemden, 1 Vertiko u. 1 Ausziehtisch; ferner im Anschluss hieran an Ort u. Stelle 2 Personenwagen, 1 Motorrad u. 1 Schreibmaschine (Alder)

Offenlich mitbietend gegen Vorzahlung Ringe, Obergerichtsvollzieher, Merseburg, Karlstraße 17.

Goldener Hahn

Gotthardtstraße 22. Heute u. folgende Tage

Großes Bockbierfest

mit Ueberreichung von Mitwirkung einer Trotter Stimmungskanone.

Herrl. Dekorationen. Stimmungskapelle

Frankleben!

Sonntag, d. 2. Febr. 20 Uhr in Siebicks Gastwirtschaft

Kabarett-Abend

Der Drg. Velshjg, Zehnli-Sänger
Es laden freundlich ein
Die Zehnli-Sänger Der Wirt
Echt sächs. Humor! Lachen ohne Ende!

Crumpa

Sonntag, den 2. Februar 1930
Gr. Volksmaskenball
des „Turnvereins Crumpa“
Anfang 7 Uhr - Prämierung
Es laden freundlich ein
Der Vorstand Der Wirt: Karl Böhme

Stung!

Gasthaus „Zum Eigenheim“
Globrauer Straße 90
Sonnabend und Sonntag

Großes Bockbierfest
ff Speckkuchen

Weisse Woche

Montagkessschaften,
beginnt die Weisse Woche und sie ist diesmal so großartig vorbereitet, daß Sie alle helle Freude daran haben werden. Riesenauswahl, schönste Dekoration, fabelhaft niedrige Preise für gute Qualitäten - mit einem Wort Höchstleistung!

Montag geht's los!
Kommen Sie zu uns!
Der Vorverkauf beginnt Sonnabend, nachm. 3 Uhr

Brandt
MERSEBURG
DAS MODERNE KAUFHAUS
Erwarten Sie unsere vierseitige Extrazeitung mit Preisangeboten durch die Post

Die fesche Dame
groß oder klein, besonders die korpolente, findet was sie sucht in außergewöhnlich großer geschmackvoller Auswahl
fertiger, eleganter Mäntel
Es handelt sich um nur 2 u 1 e Stücke aus eigener Werkstatt.
Nach Maß
Kostüme, Kleider, Mäntel, Polbezüge
Durch kleine Unkosten und keine Ladenmiete bin ich bei Verwendung edelster Stoffe u. Zutaten bestimmt billiger als Sie bessere Konfektion bezahlen müssen. - **Riesen-Auswahl in Stoffen.** - Ich bitte um unverbindl. Besichtigung!

August Göbel, Damenschneiderei
Halle, Talamstraße 1, II. Etage, am Hallmarkt.
Meine Arbeit ist ständig im Schaufenster
E. Karguth, Große Ulrichstraße 29, ausgestellt.

Achtung! Spergau! Achtung!
Am Sonntag, den 2. Februar findet das altbekannte Heimatfest
Lichtmeßfest
Stadt
Sonntag vormittag, von 7 Uhr ab, großer historischer Festumzug von 18 Uhr an auf beiden Sätzen
Festball
Montag von 19 Uhr ab großer Ball im Gasthof zum Löwen
Sonntag, d. 9. Februar im Gasthof zum Löwen von 15 Uhr an großer Ball
Es laden ein
Die Veranstalter. Die Wirt

Alles
von der Visitenkarte bis zum Prachtband liefert in bester Ausführung, prompt und zuverlässig zu angemessenen Preisen
Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt
G. m. b. H.
Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

„Ratskeller“
Ab morgen Sonnabend täglich
Bockbier- und Kellerfest
Die Bayern-Kapelle „Stalner“ aus dem Leipziger Mathäer Bräu sorgt für
Stimmung • Humor • Betrieb
Täglich Spezialgerichte Otto Rysel.

Empfehlenswerte Vergnügungs- u. Gaststätten

Aus der Umgebung

Frankleben
Gasthaus. Inh.: Hans Fürsch.
Elektrische - Halle - Stelle. Gut bürgerlich. Mittagstisch, Abonnement, Fremdenzimmer zu billigen Preisen.

Frankleben
- Siebicks Gastwirtschaft

Nieder-Beuna
Zum Bahnhof, Inh.: Otto Zätzsch
Sonntag, 2. Febr., abends 7 Uhr **groß. Maskenball** wozu freundlichst einladen Theater-Verein Fortuna u. d. Wirt.

„Zum Raben“ Schkopau
Sonntag, nachmittag **Kaffee-Konzert**
Wir laden freundlichst ein W. Heber u. Frau

Voranzeige
Sportverein 1926 „Beuna“ e. V.
Sonntag, d. 9. Febr. 1930
Preis-Maskenball
im Vereinslokal Wänche

Oberbeuna
Sonntag, den 2. Februar vor nachm. 4 Uhr an
Gr. Preiskaten
wozu freundlichst einladen Herrn. Wänche, Gastwirt.

Voranzeige!
Waldschmiede
Löpitz
Sonntag, den 3. Februar 30.
Maskenball

Reipisch Achtung!
Sonntag, den 2. Februar 1930
Großer Burschen-Ball
Tanzsportkapelle Hollywood bringt die neuesten Schläger!
Anfang 7 Uhr • Ende 11 Uhr
Es laden freundlichst ein
Burschenverein Himmensruh Der Wirt

Metallbetten Holzbetten
Auflage - Matrassen gew. zu günstigen Zahlungsbedin. nur von
Emil Scholtze Merseburg, Hainholstraße 5

Wäschemangeln
Handbetrieb u. elektrisch (automatisch). Unfall ausgeschlossen. • Teilzahlung • Die besten Einnahmen bei Lohnbetrieb.
Seiler's Plasc. Fabrik Liegnitz 81
• Verwaltungsbüro Mitteldeutschland
Leipzig-Frankenheim - Post Militz
Telefon Markranstädt 190.

Ingenieurschule Technikum Bauschule
Lehrpläne frei
Architektur, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Vermessungswesen, Bergbau, Landbau, Forstwesen, Textilindustrie, Maschinenbau, Schiffbau, Eisenbahnwesen, Werkzeugmaschinen, Werkzeugmaschinen, Werkzeugmaschinen

Was sagt das Zeichen jedem Leser? Das ist das Haus der Augengläser!
Diplom-Optiker
Herman Weber
Merseburg, Poststraße 12
Lieferant der Krankenkassen